

# ~Broken Wings~

Von BexChan

## Kapitel 8: Bloody Hell...

Als sie den obersten Teil des Uhrenturms unbemerkt erreichten, versuchten sie weitesgehend still zu sein. Sie wussten nicht, wohin genau der Mörder geflüchtet war und da die gewaltigen Glocken im Uhrenturm sehr dicht beieinander hingen, war es schwer zu erkennen, wo er sich gerade aufhielt. Er könnte sich irgendwo in der gemeinsten Ecke versteckt haben und Erziraphael und Crowley sind bestimmt schon an ihm vorbeigelaufen. Crowley ging vor dem Engel, er wollte nicht riskieren, dass dieser nochmal ins Kreuzfeuer geriet.

Sie erreichten die größten aller Glocken im Glockenturm und während Crowley die linke Seite in Augenschein nahm, ging Erziraphael rechts herum. Ein Fehler, den er direkt wieder bereute denn in der matten Reflexion der Glocke bemerkte er, wie jemand auf ihn zustürmte und mit dem Messer nach ihm hieb.

"OH GOTT!"

Er hatte viel Mühe, den schnellen Hieben des Mörders auszuweichen, war aber selbst vor Angst fast wie gelähmt als er die Augen voller Hass und Wut hinter der dunklen Maske zu sehen bekam. Es schien ihm beinahe, als ob Jack the Ripper von einer mystischen Kraft umgeben war, die von ihm Besitz ergriffen hatte und aus Erziraphael's Sicht sah dieser rot glühende Augen. Augen aus Blut, die nach Rache dürsteten, weil der Engel die Pläne des Mörders vereitelt hatte. So schlug Jack ein weiteres Mal nach Erziraphael und erwischte diesen am Arm. Ein Aufschrei und Crowley fuhr es durch Mark und Bein. Er wirbelte von links auf die andere Seite und konnte gerade noch so Jack davon abhalten, ein weiteres Mal auf Erziraphael einzuschlagen indem er diesen mit seinem Gehstock in Schach hielt und die flinken Schläge Jack's parierte, doch auch Crowley hatte seine Probleme. Es kam ihm so vor, als ob der Mörder an Schnelligkeit zugelegt hatte und es fiel dem Dämon im Gegensatz zu ihrem letzten Gefecht auf den Zug durchaus schwerer den Hieben des Mörders auszuweichen.

"WIESO...IST DIESER MISTKERL SO VERDAMMT STARK? IST ER ÜBERHAUPT NOCH MENSCHLICH?"

Erziraphael hatte Probleme seine Wunde zu heilen, sie blutete arg stark und er war durch den plötzlichen Hieb so überrumpelt worden, dass er sich zu sehr auf den Schmerz konzentrierte. Als er merkte, wie Crowley ebenfalls seine Probleme mit Jack hatte, raffte sich der Engel unter Schmerzen auf und warf sich von hinten gegen Jack bevor dieser ein weiteres Mal nach Crowley schlagen konnte. Er nahm den Mörder in den Schwitzkasten, versuchte ihn zu Boden zu ringen, doch Jack holte aus und rammte dem Engel seinen Ellbogen gegen die an sich schon schmerzende Schulter und Blitze zuckten vor Erziraphael's innerem Auge bevor er unter Schmerzen zu

Boden ging.

Crowley hatte sich indessen wieder aufgerappelt und versuchte nun zu tricksen, indem er die Zeit anhielt. Keine Chance. Was war dieser Mann? Sowas wie ein übermenschliches Wesen? Nein, das konnte nicht sein aber er vernahm eine dunkle Aura, die von ihm ausging. Ob es...ob er vielleicht doch eine dunkle Kreation aus Crowley's tiefsten Unterbewusstsein war? Er hatte schon viele Wunder bewirkt und viele dämonische Übel kreiert aber...vielleicht hatte er den falschen Mann in Versuchung geführt.

Der Schock glitt ihm in die Glieder, doch er kam nicht dazu seinen Gedanken zu Ende zu denken, denn in jenem Moment verpasste Jack ihm einen Schlag ins Gesicht und Erziraphael musste mit ansehen, wie der Killer Crowley mit seinem Messer durchbohrte. Es drang tief in seinen Rücken, ein schneidendes Geräusch war zu hören gefolgt von einem schmerzerfüllten Aufstöhnen des Dämons, der in nächsten Moment zusammenbrach.

"CROWLEY!"

Erziraphael dachte nicht nach. Er war ein Engel, dessen war er sich bewusst aber...er sah seinen besten Freund am Boden...und spürte eine noch nie gekannte Wut in sich. Mit einem Mal stürmte er auf Jack the Ripper zu packte ihn und im nächsten Moment...zersplitterte ein Teil des Zifferblattes von Big Ben und die beiden fanden sich hängend an einer der großen Zeiger wieder. Erziraphael bereute seine Entscheidung direkt, der starke Wind riss ihm den Zylinder vom Kopf und der Regen nahm ihm die Sicht. Er spürte, dass Jack the Ripper sich an seinem Bein festgekrallt hatte, der Engel versuchte verzweifelt diesen abzuschütteln. Als Jack ihm allerdings die Klinge ins Bein rammte, schrie der Engel ein weiteres Mal unter Schmerzen auf. Wenn das so weitergehen würde, blieb ihm keine andere Möglichkeit mehr als sich fallen zu lassen. Der Aufprall würde zwar für Jack's Tod sorgen aber auch für Erziraphael's Entkörperung. Doch was war ihm lieber? Er wusste nicht, ob Crowley tot oder lebendig war, er hoffte inständig ersteres aber ihm fehlte die Kraft sich hochzuziehen. Seine Hände rutschten langsam von dem Zeiger ab, der Regen sorgte dafür, dass die Oberfläche der Zeiger rutschig wurde und Erziraphael hatte durchaus Probleme sich festzuhalten. Er weinte und hasste sich in jenem Moment.

"Crowley...es tut mir so leid! Ich wollte nicht, dass du dein Leben für mich lässt! Aber...immerhin kann ich versuchen, Jack zu vernichten. Auch wenn es mich mein Leben und meinen Körper kostet. Verzeih mir, Crowley."

Doch in jenem Moment, wo der Engel den Zeiger losließ griff eine Hand nach ihm und zog den Engel langsam in die Höhe.

"ENGEL, HALT DICH FESTE!"

"CROWLEY?"

Ein Lächeln umspielte die Lippen des Engels und Crowley war mehr als erleichtert als er Erziraphael zu fassen bekam, dennoch wirkte er schwer erschöpft und auf seiner Brut klaffte eine riesige Wunde, die von dem Hieb in seinem Rücken herrührte. Anscheinend war die Klinge so mächtig, dass sie vorne wieder ausgedrungen ist und Erziraphael war erstaunt, dass sich der Dämon unter den Bedingungen noch auf den Beinen halten konnte.

"IHR WERDET MIR NICHT ENTKOMMEN! WENN ICH STERBE, WERDE ICH EUCH BEIDE MITNEHMEN! MICH ZU TÖTEN WIRD EUCH NICHTS NÜTZEN! ICH BIN VIELE! WIR SIND VIELE! WIR SIND ALLE JACK THE RIPPER!"

Die Stimme Jack's klang wie ein tiefes dunkles Grollen, das an die Oberfläche drang. Wie die Stimme eines sehr wütenden Dämons, den es nach Blut und Vergeltung

dürstete. Doch Crowley's Blick blieb ernst. Er blickte zuerst Jack, dann den Engel an.

"Schließ deine Augen, Erziraphael!"

Der Engel tat wie ihm geheißen, schloss die Augen und spürte nur noch, wie der Dämon ihn eng an sich presste.

"JACK! ICH DENKE, ES WIRD ZEIT, DASS DU DICH VON DIESER WELT VERABSCHIEDEST! SIEH ES ALS RACHE FÜR ALL DIE UNSCHULDIGEN SEELEN AN, DIE DU GENOMMEN HAST!"

Und in dem Moment verzog sich Crowley's Gesicht zu einer riesigen mit scharfen Zähnen besetzte Fratze, die wirklich seine dämonische Art widerspiegelte. Seine gelben Augen leuchteten grell in die Dunkelheit und in jenem Moment gab er ein so lautes und bedrohliches Zischen von sich, dass sein Schrei an den Glocken Big Ben's widerhallte und den Turm so erschütterte, dass Jack the Ripper das Gleichgewicht verlor.

Seine Hand löste sich von Erziraphael's Hosenbein und er stürzte in die Tiefe. Crowley vernahm nur noch den dumpfen Aufprall des Körpers von Jack the Ripper gefolgt von brechenden Knochen, die am Boden zerschellten. Der Dämon selbst nahm wieder seine menschliche Form an und zog den Engel an sich, der die ganze Zeit die Augen geschlossen gehalten hatte.

"Es ist vorbei, Engel."

"Crowley..."

"Keine Angst...du kannst die Augen wieder aufmachen."

Doch als Erziraphael die Augen öffnete, waren sie voller Tränen, die ihm schließlich über die Wangen liefen.

"Engel...bitte weine nicht."

Aus Reflex drückte sich Erziraphael an Crowley, er konnte nicht anders. Beinahe hätte er den Dämon verloren.

"Ich bin so froh...dass du lebst."

Nun legte auch Crowley seine Arme um den Engel.

"Und ich bin so froh...dass du da bist, Engel."